



Einen aufregenden Anblick bot das am vorigen Mittwoch bei Renovierung der Kirche in Rauendorf erfolgende Herunterholen der Kuppel nach Hause vom Turme. Der Schieferdeckermeister Rühm hatte das Werkstück unternommen. Nach 9 Stunden lebensgefährlicher Arbeit konnte das Herabringen der Gegenstände bewältigt werden.

In diesen Tagen ist in Reichenberg ein 6 Jahre alter Knabe auf traurige Art um's Leben gekommen. Das Kind hatte eine Rattenbohne verschluckt, die sich im Halse festgelegt hatte und dort eine Geschwulst verursachte. Beider geben die Eltern in übergroßer Angstlichkeit nicht die Erlaubnis zu einer Operation, die vielleicht noch gerettet hätte, und so erlitt das Kind den Erstickungstod.

**Witterung vom 2. August (Barometer nach Cator Höhle, Wallstraße Nr. 19, Mittags 1 Uhr: 730 Millimeter, 1 getragen, Thermometergraph nach Beaumarais: Temperatur: Höhe: 15 Grad Wärme, mittlerer: 11 Grad Wärme. — Regen, bewölkt. — Rora-Wich-Wich.**

**Glocke in Dresden, 2. August, Mittags: 155 Cent. unter 0.**

**Modenbrief.** Trouville, am 2. Juli. Meine gute Hermance! Das Wetter, was Voltaire in seinem „Mahomet“ dem Beaumarchais in den Mund legt, würde so zweckmäßig auf die Ergebnisse der letzten Tage passen. Auch ich kann seit meiner Ankunft in Trouville ausrichten: „Mein Leben ist ein Kampf.“ Eine Namensänderung, die unangenehme Anwartschaft für alle unterkunftsbedürftigen Freunden, ruhte zwar für mich eine sehr hübsche Wohnung im Strand-Hotel „Noches noires“; allein es bestieß jedoch, daß der Körper genugt habe, wenn man den Geist nicht ebenso behaglich unterzubringen weiß. Und das wird diesmal schwer fallen! Es sind zu viel freude-Typen, zu viele Klossen und Gedächtnisverbindungen hier verlaufen. Neben der Antitoxine von reinem Wasser läuft das Ledenantien, die kleine Vergissme, die gleichmäßige Schönheit vom Boulevard des Italiens und alle bestechen der gleiche Gedanke: Vergnügen! Von meinen Vorfahren bekannten sind ich bis jetzt den Autoren P. und G. von Beaumarchais, die Komödie Q. und A. sowie zwei Schwestern von M. Der Luxus ist enorm. An Spinen und Siderien fehlt man Vermögen über Vermögen umzuwandeln. Die Badelorraine, besonders in der Abteilung für „mixed bathing“ (beide Geschlechter) präsentieren die unantastbare Eleganz. Es wundert mich nicht mehr, daß ein Herr neuerlich bei Unterzeichnung des Heimathausvertrags bat, daß ein Schweizer-Vater möglicherweise eine besondere Jahresrente für Zusagen bewilligen, von dem Madelgelde könne er höchstens die Erziehungsarten der zukünftigen Söhnen kaufen. Mit diesen Kartons treibt nämlich die Irre, nicht die vornehme Damewelt, ausgeschnitten einer neuen Sport, indem sie die Söhne anfertigt mit den prächtigsten Blumenmänteln, unverbunden aber mit Alstroemerien und Safranblüten, Kartonrosen und geheimen Ädikulen für Liebesbriefe ausstattet und im Boudoir auf einer Säule plaziert. Vor eifrigen Wochen stand auf derselben Stelle die Statue eines nationalen Dichters. Wahrscheinlich war sie im Auftrag einer, das die Spuren des Krieges geworben ist. Geduld! Sehe Rueme, besonders jede schwippe, eilest ein jüdisches Ende. Wohnen kommen vor noch, wenn eine Frau tatsächlich soviel für ihre Tochter braucht, als nur anständigen Erhaltung von etwa zehn Familien benötigen würde! Das alte Rom mit seiner Weisheit und Weisheitsendung wird wieder lebendig, um uns unter seine Trümmer zu leden. Ich meinesseits, besterliebend noch so weit als irgend möglich, der Bekleidung und Mode von wirklich distinguished Damen Aufhalt, wenn nicht Hilfe, zu finden. Wer keinen Namen, keinen Rang, keine Karriere besitzt, wer nichts ist und nichts zu werden vermag, soll sich mit übertriebenem Luxus bedienen, um das Augenmerk der großen Menge wenigstens auf Momente zu festeln; ein Kleiderladen braucht jeder Mensch, sei es auch noch so fraglich, womit er dem Grade entspricht. Bei dem unbeständigen Wert fallen mir die jungen Mädchen ein, die mit Aussehen, k. u. P. mit kleinen glänzenden Wohlhabenheiten, Schmuck, Perlen, Gürteln, Säbeln, Dolchen u. s. w. bewaffnet, den Strand „La Plage“ zu vertheidigen scheinen oder — ihre Tugend schützen. Nichts kann diese Minutens-Waffen als Verzierung auf der rechten Schulter und dem Oberarm, wenn sie nicht vom Gürtel abnahmstollen. Zur Folia dient ihnen ein braunes, mattemblau oder graublaues, großbaiges Hemd mit aufsteigendem, plumpem und ziemlich plattförmigem Rock und weiter Bluse, der sich eine ausstülpt, wenn eine Jüdin aus gleichzeitigem Feuer ausgezogen ist. Außer diesen durch militärische Anzüge, spielen die Nationaltrachten, wie Hermance II. entstandene, eine bedeutende Rolle. Romantisch entspricht eine ironisierende Orienkel die als und jungen Navarren durch die Kleidung ihrer Gewänder. Auf der langen und den Röcken glänzen edle Perlen, Tücher und Spulen mit anderen Geschenken aus der See. Feste Füße — ohne Brautgummi von damals wohnen? Das Unterleib, was man ihr entgegenbringt, gilt doch in einer Linie dem Geschäftsfeld des Pantys. Eine andre Praktik ist, wir ich nicht, eine Deutsch-Americanerin, nicht durch übermoderne Kleidung — Handtasche von rotem Indienleder, schwere, mit Gold besetzte Taschenknöder, einen Sonnenhut aus fantastischen Materialien u. — die Spritze und Lachstift. Gestern begegnete mir die Mutter in einem schwefelgelben Mantel aus Chamois. Diese sollte süßig bis zur Taufe naegig an, dann habe sie einen hübschen, doch ungeheuren Halbsack, auf dessen Brüste eine ungemein dicke, aus moosgrüner Samt prangende. Die Bordüren des Mantels standen auf einem gelben Tüpfel und weinrot angemischt und wurden durch moosgrünen Zwirn Revier-dubliert. Den Quis- und Quirlbüschel bewußte eine gelbe Metallfalte mit Angel-Blume. Diese Dir zu dieser gewiß ausschließenden Toilette noch einen grünen Tropfblatt, auf dessen austretende Spitze ein zierlicher, ausgebauter Wellenpapagei thont, und Da kost ein Bild der Mode, die in Trouville selbst bewundern-Letzen gewöhlich zu werden droht. Wenn ich die Promenade von meinem Hotel bis zum Hafen venige, glaubt ich mitten in einem kleinen Hafen oder im Corneval zu sein. Alles bunt, glänzend, lebhaft — und abenteuerlich. Zusammen behauptet, ob sie die Automobilsammler der fahrbaren Freiheit durch ein paar Ketten an sich, die weder hübsch noch prahlend zu nennen sind, aber dafür doch mehr Anwesen auf Criminellem erwerben. Abolche dirigirte ähnlich das Arrangement. Das eine Kleid ist von blaugethemtem Tüpfel; zwei schmale, mit Chongate-Chenille umwundene Bolands markieren den Saum des Avans. Hierauf wird darüber von einem etwa 30 Centimeter breiten, leuchtenden Blüste fortgesetzt. An dieses Blüste grenzt der Rock, der eigentlich Effekt des Outfittes. Es besteht aus einer Bodium und Seiden-Poementen. Blumen und Blättern von Sammt. Letztere bilden ein schlankes Lehn auf schlichtem Rock. Durch diesen Rock schmückt die blaugethemte Kette des Hutes und lädt die feuerroten, blau, rot und goldbraunen Blumen (Georgium) umso prächtiger herabsteigen. Zuletzt zu einer Hochzeitung dieses durchaus neuen Bezirks beobachtigen, so rotte ich Dir, in der Voilamentenbindung einen gefüllten Einzug mit oder ohne Glorienvomme zu bestreiten. Denfalls gehtet die Frische zu den immer beliebtesten und sehr lange noch modernen Verzierungsmittheil. Der Rock der Farbe muß mit dem des Rockes harmonieren. Nehmen wir an, daß Du einen blaustreifigen Rock verwenden und in obenbeschriebener Weise ausstänlichen wolltest, so würde der 40-50 Centimeter breite Rock am besten durch hellbraunes oder graues Negatrete mit diversen bunten Sammetblumen und Blättern herstellen sein. Nur bitte ich, darauf zu achten, daß der an den Blumen u. s. w. gebrauchte Sammet doppelt genommen werde, weil er durch die ungezogene Flacon auf beiden Seiten fastet wird. Ein anderes, beweckt noch eleganter aussehendes Promenadenkleid ist von hellgrüner Samt und weist eine Neggaroute von Purpurfeife mit bräunlichen, roth wie goldgelben Samblättern aus getrimmt Sommer auf. Diesem durchsichtigen, so rothe ich Dir, in der Voilamentenbindung einen gefüllten Einzug mit oder ohne Glorienvomme zu bestreiten. Denfalls gehtet die Frische zu den immer beliebtesten und sehr lange noch modernen Verzierungsmittheil. Der Rock der Farbe muß mit dem des Rockes harmonieren. Nehmen wir an, daß Du einen blaustreifigen Rock verwenden und in obenbeschriebener Weise ausstänlichen wolltest, so würde der 40-50 Centimeter breite Rock am besten durch hellbraunes oder graues Negatrete mit diversen bunten Sammetblumen und Blättern herstellen sein. Nur bitte ich, darauf zu achten, daß der an den Blumen u. s. w. gebrauchte Sammet doppelt genommen werde, weil er durch die ungezogene Flacon auf beiden Seiten fastet wird. Ein anderes, beweckt noch eleganter aussehendes Promenadenkleid ist von hellgrüner Samt und weist eine Neggaroute von Purpurfeife mit bräunlichen, roth wie goldgelben Samblättern aus getrimmt Sommer auf.

Diesem aufgehenden Kleidet bringt der Hersteller zum Beispiel eine ziemliche Weise und verschwendende Weise her. Sie besteht darin, daß die Hälften oder ein Dreifach des Rockes in Streifen geschnitten und kommt zu einer Stoffe gemacht wird, deren Unterlage die sonst entgegengesetzte Farbe vorweisen muß. Besonders zu beachten ist, daß die Gummisammlung, die unter der Tafel nach einem Tafelholz nicht mehr taublos ist, aufzurichten, so wäre dieselbe in angegebener Weise zu zerreißen und mit gelbem, roth oder auch hundertstem Damast zu unterlegen. Um ein Ausfallen der Streifen zu verhindern, soll das Zerreißen mit heißen Scheren vorgenommen werden. Der Versuch stellt erst den Erfolg fest; für ihn garantieren kann ich nicht. Allmählig beginnt auch die Sorge um neue Hosenhose und Mantelstiel. An führen Söldnern hängen ja ich hier schwächerliche Kurze Mantelstiel, oder richtiger bezeichnet, lange Pelzstiefel aus Wolle, Seide und Wolfsköd-Stoffen. Letztere nehmen beinahe das ganze Terrain ein. Du darfst jedoch keine kleinen Stiefe und Kniee vorzuschlagen; die Säden liegen so los zu Tage, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verzeichnet. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kommission schlägt vor, einen langen Stiefel mit Überknie und abgewinkelten Rückenstiefeln, daß eine unansehliche Verführung mit dem höchsten Gefahr verhindert. Solche praktisch sind diese abgesonderten Mantelstiel also nicht, allein sie liefern vorzüglich. Meine Kom

zust. 1885  
" — Die  
nach London  
reisende Rheine-  
Tour. 30 Tage  
Bogenklasse  
von London  
in Witten nicht  
die 30. Stunde.  
aber nur an

er freischwimm-  
t, auch wenn  
reisen Turner  
reisenden  
mich bestens

großen Dau-  
ber, wo gegen-  
und vor deren  
mal an die  
eigenwillig an  
seine Tiere", so

he in dringendem  
Vor-  
rum nun ned-  
den, ingebun-  
d. z. Handbun-  
niedrigster  
stufen, herum-  
tage an jeder  
haben ist von  
n. Gott es  
stätige, hantie-  
best vorziehen.  
Brüder ver-  
auch für Ge-  
n ganzen Tag  
Nittengesche-  
he ich wegen  
müssen, da  
abwechselnden  
lieben Oxfel-  
der Pianoforte-  
ler ist streng

"Was lange  
Erinnerungen  
und anderes  
einer Finge-  
r, ob Sie den  
bringen. Sie

über siehende  
Fotol eintritt,  
am Ende steht;  
Wette, mein  
unter obigen  
gen unöklich  
ist, so wird er  
drückt zurück.

Kirche zu S.  
und eine  
Erfüllung  
Touristen  
um man die  
sches nicht in  
deshalb, weil  
schößt Gottes-  
dass nach der  
dass sein Sper-  
fält." Wie  
distanzierten  
meint Du,  
Platz war,  
sich mich hier  
um meine  
schnell los-  
gen, bis wie  
zurückholen  
würde ich  
sich mich hier  
ob ich über-  
Sich nicht  
hein, so ist  
Freiwillige  
abes zurück-  
um 1. Oktobe-  
um der ihu  
zum Dienst  
auszuhol-  
then werden  
Oktobe 1888  
wurde bei Ge-  
ne deshalb  
antragungen  
sich, böh-  
den dierlichen  
von Dres-  
Leitmerch zu  
haben so big. 3  
ende Kampf-

schmiedeberg-  
kein wohlt  
Die humor-  
gegenwart  
er nicht als  
dut, son-  
ben gleich-  
en mit den  
dut mörder,  
balben mit  
al Alice mit  
gen Rudein  
ich dñm un-  
fam un-  
nach, ham  
im kunn  
Sie, Herr  
sich sin. (Se-  
seiten dñt.)  
Weisigen  
ebd.

worin\*

zwingen\*

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

" und auf uns richtige Haussmannschaft und ein ansehnliches Braten vorbereitete, aber sonst was Schnäppchen zu prägen, was je bei Haussmannschaft, wo je früher die ganze Wirthschaft führte, gelernt hat, aber was mir so sagt, die Ansprüche von en Gentlemen zu befriedigen, da wird wohl viel zu wünschen übrig bleiben. No hat mehr noch, so thut mir doch nicht viel! Unter ganzem Streben ist also, wenn ich mit der Hannel nach der Stadt komme, "was Gute vom Schnebel", was man zu Hause nich haben kann. Bis jetzt hab' ich's aber in Taschen noch nich weiter gebracht als zum Braten, Berichtet, Schnäppchen, im heissen Halle zu Schnabel mit allen Schnäppchen, Ihnen danken Sie mich einen, das ich nicht daran wenden wollte, i' bedachte noch, der Preis kostet gar keine Stolle, das kenn' mir und hättet noch, die Haussmannschaft liegt in den eifligen französischen geschriebenen Schriftarten, die für Mensch versteht kann. Globen Sie noch nich etwa, das ich draus' mit'n Günzen ausgewichen bin, da wären Sie weit falsch; unter alter Kanton Schaffhausen, Gott hab' ich sag, hat ich Wochenschriften gehabt, um keine Schwänze an uns zu erleben, aber so ein Schreibesetzel mit französischer Benennung und möglichst verschwörerischer Worte, den hätte er doch nich entziffern können. So kam's also, doch ich und die Hannel aus den feinsten Kleidern immer wieder mit Schnabel, Berichtet oder so was Ähnlichem, was meine Hannel zu Hause viel besser herstellte, abgehen müssen. Nun denken Sie sich meine Freude. Wie gewöhnlich zieht den Dienstag Schwabert's Ernst die Nachrichten durch's Fenster und wie ich Se' jo nein gude, les ich auf'n ersten Blick: "Deutsche Schänke, drei Raben ic". Na trein verset de Polischen, denn ich mit endlich is doch einer verloren ist geworden. Hannel ruf ich dann, die Woche sobald mit nach Dresden, den Donnerstag techte Schänke mit Schnabel, desto feiner ic' mer den Freitag in der Deutschen Schänke". Mir lief die vorne Tage schon immer 's Wasser um Wolle zusammen, wenn ich an das gute Mittagessen dachte. Herz und gut, der Huber ging ab und nachdem meine Frau sich beim Schuster Bock an der Bergerstraße e paar Stiefel hatte anpassen lassen (meine Frau hat Se' nämlich grade so ein Fuß wie das Gippelein, was bei Bod'n um Schaufler nicht stellt), mer unter sieben Sochen im Trompetenschloß ein und stiegen direkt nach der "deutschen Schänke". Ein Hunger hatte ich, doch merlich nur so im Bauche dröhnte. Wir suchten uns na en Tisch, wo mer höchst alleine saßen und man sich jeden Happen braucht 'nein zählen zu lahn', ich bestelle zwei Bierkrüge und verlor die Schreibeschriften. "Rönnel" küsstet meine Frau, "aber nicht mit Kuchen". Wie der Kellner die Karte brengt, sieht sich zu unserem Bedruß e Herz mit zwee Damen an unserer Tisch, als wenn im ganzen Zimmer keiner mehr gewesen wäre; na, das kommt' mir nich andern. Jetzt kam der richtige Dogenblut. Endlich kann man doch einmal ohne den königlichen Würdigkeit angezett zu haben, in einer deutschen Schänke zu Deutschen Schreibeschriften lesen. Die Auswahl muss ich allemal vornehmen, weil meine Hannel ohne ihre große Horwelle noch kein kann und der neue Klemmer von Gebet. Röttig kann Schänke aus einer Rose hat. Na, ich sehe mir voll Erwartung auf die Karte, die kommt' auf mich. "Karl, lies doch laut!" Ich greife schnell nach meinen Schnapsputz, was eigentlich gar nich notwendig war, und clack als wenn ich's überhebt hätte und stiebe nübig weiter. Jetzt hört' ich, wie am Rebentische die Schreibeschriften verlangt wurde und die Hannel hastest mich unter Tische mit'n Beine, als Gott der Herr: "Na wie lange möchte denn' i' das habe aber keine geweihten Schnäppchen; außer dem gewöhnlichen Klemmer von Mumtzel, Schnabel ic' buchstäblichere ich in meiner Verlegerherrschaft (die immer gereicht wurde, weil mich der freie Druck, der ich mit an Tisch gesetzt hatte, immer angelaßt) mit vieler Wrede, unter anderem was ich wieder vergeben habe: Käsch für mit Münzen, Münzen, Münzen, Münzen, Münzen, Münzen ein tortue, Zuletzt saute à la Weltmeisterland ic'! O heiliger Ambrosius, da soll ich mi wissen, was dabei is, was meine Frau mit ihre leichten Backähnle lachen kann, obgleich' ic' das ich's womöglich gar nich richtig verstande, wenn ich es erste leise bestellen wollte? Jedenfalls trat der Kellner wedder an den Tisch und mir knierte der Magen auf emal so laut, daß die mir zunächst fliegende Dame unter den Tisch grüßte, ob sich vielleicht irgend ein kleiner Abber bewerkstellbar mache. Na, ein alter Sozial, der Bulver geraden, weiz sich and' jeder Klempner zu ziehen und aus der grauen Gemeinschaftswelt bestellte ich: "Savemal Schargel!" Den Bild von meiner Hannel batten Sie' se' voll. Wegen den endlosen Menschen an unseren Tische kennt' i' mir nich ausgerechnet, um wie die Schänke sonnen, mormette meine Frau: "Na, du meinsen brauch' mir nich nach Dresden zu fahr'n!" Das war also dem deutschen Schänkhus in der deutschen Schänke eine deutsche Schreibeschriften. Wenn ich in Hotel Grang's eine Schreibeschrift finde, die ich nich seien kann, so liegt das in der Hannel, wenn aber mein Schreibeschrift bestellt wird, bringt "Deutsche Schänke" und ich mag mit Schädel im Magen wieder heim fahren, abgeseh' von der Hannel stern immernahmenden Kremmeli'n, na, da brat mir einer, ein Tisch, wenn man nicht mehr glauben kann, was gedreut ist. - Ziehet. Du dir die prächtigsten Kleider, aber diesmal nicht in deutschen Schänkhus direkt. Zum Turnen mußt' doch internationale Schreibeschriften drucken; du waren ja eine Wenge Engländer, Amerikaner, Italiener u. dergl. in Dresden. Komm' mir jetzt zu Hause, nich e vorsiges Fremdwort habde mehr auf seiner Geschichte Zeitung". Tu mirsamt der Hannel wirst ich'n, doch' recht leicht habe.

" Du nummer von Lande. "Wollente mir nich erklären, warum den Dresden Publikum jenseit unsre Landkarten zum Einen verloren waren, da je doch der Bauer und die in Zoologischen Gärten vor ihr Vieh vor schädeln halten?" - In früherer Zeit durften neue Kartoffeln allerdings vor Salzöli nicht öffentlich zur Verleibierung gelassen, es ist dieses Verbot aber durch die erlaubte Gunstigung inländischer Knochen damit geworden. Im Heiligen Lande nach die Qualität dieser Gedächtnisse bekanntlich erst nach erfolgten Reisen erkennen und empfiehlt sich daher, namentlich bei großerem Entfernen, mit Vorbehalt zu kaufen. Gewisse Zögeln kann der Käufer jedoch, während Kartoffeln wohl haben, gefährlichsthandlich sind die aber deshalb noch nicht.

" Küssle, Musik und Antwort: Dein Gedicht über Jäger kannst' Einen selbst hold in die Wolle bringen. Vom Tie' nur ruhig ein Kaput für ein Woll machen, prust' Wahlzeit dazu! Vergiß nur nicht ein Endchen Tastlicht mit zu bestellen!

" Lämmert, Schlemihl, Schlemihl. Ein braver junger Mann nimmt natürlich im Gebäude 3 jungen Damen die fabißen Hintertheile rabisch weg; beim 4. Versuch würde er leider erwischt. Wie wäre es wenn Sie eine Sammlung für den guten anstrengen, um ihm das mögliche Interesse in Ansicht liegende Brännen zu erleichtern? Sobald wir Se' die Soche in die Hand nehmen, neuere ic' 10 Markt bei." - Nein, das wäre nicht am Platze. Schiller mahnt: "Gretel die Frauen!" Ihr Protege hat ihnen dagegen die Ehre abgeschritten, dafür muss er büßen.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

" O. M. Chemnitz. Haben Dispositionen Umlauber Steinen zu bezahlen, sowohl Staats- als auch städtische Steinen?" - Ja.

" W. W. Wärtsch. Rößchen und Rößchen. Ich kaufte mir einen jungen Leonberger Hund, der, wenn er herangewachsen, als Wächter meines Hauses dienen soll. Derlei zeigt aber bis jetzt noch wenig Talent dazu und ignoriert es völlig, wenn fremde Leute das Haus betreten. Ich möchte daher den Hund, wie man sagt, idar machen lassen und bitte Sie' nun, mir mitzuhelfen, wie dies am besten geschehen kann?" - Legen Sie' ihm recht einfach an die Kette. Niemand darf ihn hätscheln, geben Sie' ihm viel Fleischfutter, und Hundespielzeug von Fleisch in Würzen, das hilft sehr gut. Lassen Sie' sich dann aber nicht stiefsch nicht bersten.

**Ludwig Guinand**  
m. 70. Lebensjahr, was zur hier durch allen Freunden und Bekannten mittheilen.

Dresden, 2. Aug. 1885.  
**Die liebsternden Hinterbliebenen.**

Heute Nachmittag 2 Uhr entstießlend nach schwerer Leid im Alter von 70 Jahren, mein unvergänglicher, guter Mann, Herr **Gustav Ad. Hörmann**, Buchhalter in der Brauerei zum Zillenfeller, Diesen früherlichen Verlust nur bittbar angelebt, bitten um milde Beileidnahme.

**Anne verm. Hörmann**, im Namen der übr. Hinterbliebenen, Zillenfeller, den 1. August 1885.

Die Beerdigung findet Dienstag, Vorm. 10 Uhr, vor der Totenhalle des neuen Blauenches Friedhofes aus statt.

In Folge eines Schlags anstelle verschied am 1. August, 8 Uhr früh, nach längstem Krankenlager, im 64. Lebensjahr, unter im Leben schwierigste, innig geliebte, treuliche Schwesterin, Tante und Großtante,

**Frau Therese Glantz geb. Schmidt.**

Dresden, Amstadi, Bad Elsterburg, am 2. Aug. 1885. Im Namen der Hinterbliebenen **Th. Vogel**, Ober-Böttcher, als Schwanger.

Die Beerdigung wird erfreut am Dienstag den 4. August, gegen 9 Uhr Vorm. der Vorlesungsschalle des nahen Neustädter Friedhofes.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute früh 6 Uhr untere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

**Christiane verm. Bergmann** im Alter von 81 Jahren jäh verstorben ist. Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. August, Vorm. 9 Uhr, vom Waternhöftale, Friedhofsgelände, nach dem Trauertischfeier statt.

Dresden, am 2. August 1885. Im Namen der Hinterbliebenen: **W. H. O. Bergmann**, Buchdruckermeister, Ammendorf 37.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise der Liebe u. Zuwendung, welche uns während der langen Krankheit sowohl, als auch dem Sterben unserer unvergänglichen Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Frau verm. Stumpfzoglindner.

**Pauline Müller, geb. Hornfeld.**  
in so reichem Maße zu Theil geworden, insbesondere aber auch Herrn Direktor Anton Hart für die liebevollen Beweise in der so schweren Krankheit der treueren Entlasseten und für die fröntenden Worte am Stabe fordern wir hiermit unsere tieferführenden Dank aus.

Dresden und Nadeburg, den 2. August 1885.

**Karl Buchhalter u. Frau, geb. Müller.**

Der 2. Stern e. Granatkorrektur ist v. Mitt. 20.000 Mark. Egonstr. verl. m. Abzug. auf Beobachtung Dresden, 2. 8. 1885.

**Gefallen.**

Ein Leonberger Hund, schwarz mit gelben Abzeichen, auf den Namen "Vor" und ein junger Neufundländer Hund, schwarz mit weißer Brust, auf den Namen "Zo" hörten, sind entlaufen. Der Besitzer kann eine gute Belohnung.

**Café Pollender.**  
Romantik Große Rauten.

**Compagnon gesucht.**

Ein irischerer Kaufmann aus einer Familie, Capitalist, der in engl. Sicherheitsbergen eine kleine aber bedeutende Summe besitzt, sucht heimlich Errichtung einer Handelskette einen mit der Antertierung und dem Betrieb des Artikels durchaus vertrauten Companion, der über etwas Vermögen verfügt. Die Firma des Arbeiters mög. kommt aus Großbritannien, wie auch aus Preussen nach dem Salzad. hoffen. Nur einzige Lüften ohne Verbindung sollte man unter **H. P. 910** bei **Rudolf Mosse**, Hamburg, melden. Discretion sehr wünschenswert.

**Commis**

Materialist als Volontär für ein großes Geschäft zum halbigen Antritt gesucht.

Moss und Logis im Hause. Geh.

Offeren hauptsächlich Dresden unter **L. H. 18** erbeten.

**Ein Schuhmachersesse**  
auf Wochenlohn kann ausdauernde Arbeit erhalten bei **G. Heinrich**, Dippoldiswalde.

Ein zuverlässiger und tüchtiger **Schwarzblech-Arbeiter**

findet dauernde gute Beschäftigung bei

**J. Engert**, Blaumühlgasse 20.

**Schuhmacher**  
für gewendete Arbeit finden dauernde Beschäftigung bei

**Eduard Hammer**,

Georgplatz 15.

**Spitzmauer-**  
**und Steinmetzen**

werden gefunden **Curt Helm**,

Steinmetzmeister, Tagberg 6 b.

**Graveure oder**  
**Fabrikanten**,

welche in Stahl, erhabengrautierte Arbeiten brauchen, aus Feinte ausgeführt und sehr billig, werden um ihre Arbeiten gebeten unter **D. C. 100** in die Expedi-  
tion dieses Blattes.

Eine fröhliche

**Land-Umme**

wird gesucht: Wiesenstraße 37.

**Commis-**  
**Gesuch.**

Für mein Colonialwaren-Geschäft mit Nebenbranchen suche zum sofortigen Antritt einen nicht zu jungen, gutempfohlenen Commis, welcher das Geschäft möglichst selbstständig führen kann. Überstehen mit Alters und Angabe des Gehaltsantrücks unter **A. Z. 500** postlagernd Federan.

**Wirthschafts-Mamsell-**  
**Gesuch.**

Wegen Krankheit der Frau wird eine **unabhängige Person gesucht**, von anziehender, bürgerlicher Ausbildung, Witwe oder Jungfrau, in ein größeres, feines Establissem., die Wirthschaft vollständig zu vertreten. Nöthiges unter **V. H. 899** durch **Ba-stein u. Vogler** in Leipzig.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannsponcen** oder auch eine andere Stelle von einer entl. Familie von auswärts, aber sehr gut bekannt in Dresden. Der Mann war Soldat und die Frau war in den feindlichen Gefangen.

**Gey. w. c. Hauemannspon**

**Georg Arnecke,**  
8 Wilsdrufferstrasse 8,  
empfiehlt  
**Tricot-Taillen,**

reinwollenes Tricot-Gewebe mit Halsenschal von M. 3,50 an, bessere Qualitäten von M. 4,50 an, reich mit Soutache garniert von M. 5,50 an, reich mit Spitzen garniert von M. 7,00 an.

Hörmöndring Eingang feiner und hochfeiner Prachtarbeiten, vorzüglichste Stoffe, kostbarster Stoff, neueste Modelle, billige Preise, Anfertigung nach Wahl, reiche Farben-Auswahl, bestmöglich großes Lager.

**Strumpfwaaren=**



und Tricotagen-Special-Geschäft.  
**Georg Arnecke,**  
8 Wilsdrufferstrasse 8.

**Alleinige  
Hauptniederlage!**

Meine  
**Goldcompositions-  
Uhrketten**

find aus einer goldähnlichen Legierung gefertigt und stark im Feuer vergoldet. Hierdurch verbindet sich gleichsam das Gold mit der Oberfläche der Kette und bildet so einen soliden, dauerhaften Lebewand. Diese Ketten sind so stark vergoldet, daß dieselben in 40 Prozent Schiedewasser stand halten. Hat die Säure, welche höchstens durch die Voren des Goldes dringt, den inneren, aus unedlem Metall bestehenden Kern zerstört, so bleibt das Gold als hoher Körper in der Gestalt, welche die Kette vor der erwähnten Manipulation hatte, zurück. Dieser hohe Gehalt bewirkt die beste Gewähr für die Solidität und Haltbarkeit meiner Goldcompositions-Uhrketten. Schnellste Uebertretung auf dem Carabiner mit dem Abstreifsel "Schweich" versehen.

Sie empfiehlt in besserer Qualität: Herren-Uhrketten von 2 M. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 M. 50 Pf. an, Männer von 2 M. 50 Pf. an, Medaillons von 2 M. 50 Pf. an, Überschlüssel Stück 50 Pf., Kreuze von 75 Pf. an, Broschen mit Überringen von 2 M. an, Armbänder von 1 M. 50 Pf. an, Manschetten-Knöpfe Paar 40 Pf., Chemiseitenknöpfe Stück 15 Pf., Trauringe Stück 75 Pf. aus Goldcomposition in überzeugender Güte.

Für Niedervenkäuser Engrospreise.

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße 10.  
Alleinige Haupt-Niederlage  
der Uhrketten-Fabrik  
von Schweich Frères in Paris.

Von Sonnabend, 1. d. M. bis  
bis mit Donnerstag, 6. August  
halte ich in der alten Reiter-  
Kaserne, Wiesenthalstr. 8,  
Stadt E mit 50 Stück der  
besten Neuköllnischen und Hannoverschen Reif- und  
Fagengesellen, sowie einer Anzahl bester Ardennischer  
Arbeitspferde zu sol. Preisen unter bekannter Reezität  
zum Verkauf.  
L. Leiser, Leipzig.

**Ostseebad Boltenhagen.**  
Hotel z. Großherzog von Mecklenburg (Aushaus).  
Station Greifsmühlen. Zimmer 10–15 Mark. Pension 4  
und 5 Mark. Ruhige Seebäder gratis. Riesengewaldung mit Anlagen.  
Ebenholziger Gesundheitsbrunnen. Preisselte gratis.  
Kommissionstrah Steinhausen.

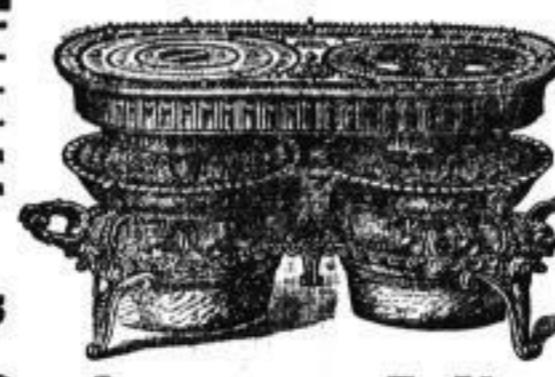
**Julius Böhmer,**  
Getreierant. Badergasse, im Geschäft der Galeriestr.  
Ein Posten

**Gardinen,**  
sind etwas trüb gebleicht, teils mit kleinen Webfehlern, sind im  
Einzelnen billig zu verkaufen.  
Schreibergasse 3, 1. Et. im Engrosgeschäft.  
Verkaufsstätte nur Vormittags von 10–1 Uhr.

# Kock's pat. Petroleumkocher

mit abnehmbaren Doppel-  
walzenbrennern und Was-  
serkühlung, keiner Repara-  
tur unterworfen und voll-  
ständig geruchlos, empfehlen  
wir für dieses Jahr in sehr  
ausgestatteten

bunten Emaille-  
Rümpfen-Bassins  
zu günstigen Preisen.



**H. A. Pupke,**  
21 Scheffelstraße 21.

Weinhandlung und Weinstuben

## Tiedemann & Grahl,

Seestrasse 5.  
Kommission-Lager: Dresden-A.: Gustav Nendel, Ecke Materni- und Rosenstraße.  
(Originalpreise) Dresden-B.: Heinrich Roever, Krebsbergerplatz.  
Kamenz i. S.: Hermann Nächster.  
Oederan: Julius Lehmann. Pirna: Ernst Schmole.

### Möbeltransport-

Nach Görlitz, Posen.  
Görlitz, Dresden.  
Stettin, Greifswald.  
Celle, Hannover.  
Wolfsburg, Weimar.  
Döbeln, Leisnig.  
Näheres durch



**Albert Senewald's Transport-Institut,**  
Neustadt-Dresden, Niederraben-Hauptstraße.

Oertel & Dietze  
Dresden  
Waisenhausstr.  
Nr. 35.

MOBILTRANSPORT  
DRESDEN-GÖRLITZ

WANDEL & DIETZE DRESDEN

# Josephinen-Bad,

**Neuegasse 15. Circusstraße 11.**

Dampfbäder für Damen Dienstag von 8 bis 12, Mittwoch v. 2 bis 8, Freitag 2 bis 5, sonst stets für Herren. Bannenbäder in Pöhlau, Inn- u. Jäntzowanne zu 40, 50 u. 60 Pf. im Duschen billiger. Täglich Auf- u. Duschenbad. **C. F. Lehmann.**

## Otto Graf,

Reitbahnhofstrasse 32.

Herd- u. Waschinenfabrik

fertigt alle Spezialitäten:



Reparaturen an haushaltshilflichen und gewerblichen Waschmaschinen prompt und billig.

## Pflaumen - Verpachtung.

Die diesjährigen pflanzlichen Pflaumennüchungen

1. von Haltestelle Heidenau bis zum Übergang des Heidenau-Dohna-Kommunikationsweges Stat. 42;
2. vom Übergang des Sporbus-August-Kommunikationsweges Stat. 52 bis zum Übergang des Kommunikationsweges nach Zschopau, Stat. 54 + 50;
3. von Stat. 54 + 50 bis Station Niederschöna Stat. 54;
4. von Übergang des Reichs- u. Leubener Kommunikationsweges Stat. 547 bis zum Übergang des Leubener-Kommunikationsweges Stat. 558 + 50;
5. von Stat. 562 + 50 bis zum Übergang des Reichs-Zeidniger-Kommunikationsweges Stat. 570;
6. in der Nähe der Glasanstalt in Auer Reich von Stat. 576 bis 588.

Gehen meistens verpachtet werden und wollen Nachfrage ihre Dienste idyllisch und portofrei bis 7. August e. an unterzeichnetes Bureau entnehmen.

Die näheren Bedingungen sind bei den Bahnmüllern Müller in Pirna und Oehme in Mügeln einzusehen.

Dresden-A., am 29. Juli 1885.

## Königl. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau.

## Submission.

Die Lieferung von Bevölkerungs-Negocianten für die vom 6. bis mit 8. September e. in und bei Görlitz, sowie für die vom 9. bis mit 18. September e. in und bei Niederschönitz cantonieren. Termin hierzu ist den 8. August d. J. und zwar für Görlitz Montags 10 Uhr, für Niederschönitz auf Vormittags 11 Uhr angelegt. Rekurrenten wollen ihre Dienste — nur beide Lieferungsorte getrennt — bis dahin an die unterzeichneten Stelle vorstellen. Die Preisrechnungen der zu liefernden Objekten sind, sowie die Lieferungsbedingungen liegen von heute an im Gerichtslocate — Breitestraße Nr. 2, I. — sowie bei den Gemeinde-Beruhenden zu Görlitz und Niederschönitz zur vorherigen Einsichtnahme aus.

Pirna, am 29. Juli 1885. 3

Röntgenische Tepey-Magazin-Verwaltung.

Taubert.

## Preis-Liste

der Wein-Großhandlung E. Freytag

Dresden-A.: An der Kreuzkirche 18.

Görlitz: Berlinerstrasse 7.

	pro Flasche		pro Flasche
<b>Rhein- und Pfälzer Weine,</b> unter Etikette:		<b>Burgunder Weine,</b> unter Etikette:	
Langenheimer . . . . .	75	Pommard . . . . .	200
Ungsteiner . . . . .	80	Chambertin . . . . .	250
Forster . . . . .	100		
Niersteiner . . . . .	120		
Romontaler . . . . .	120		
Moselwein . . . . .	140	Vöslauer, Golddecke . . . . .	150
Rüdesheimer . . . . .	150	Vöslauer, Rotdecke . . . . .	120
Liebfrauenmünch . . . . .	170		
Schurtscherger . . . . .	200		
Johannissberger . . . . .	220		
Steinberg . . . . .	220		
Steinberger Cabinet, Aus . . . . .	220		
<b>Mosel-Weine,</b> unter Etikette:			
Dispaster . . . . .	75		
Zeltinger . . . . .	80		
Mosellämmchen . . . . .	90		
Brumpler . . . . .	120		
Schurtscherger . . . . .	150		
<b>Bordeaux-Weine,</b> unter Etikette:			
Monopole . . . . .	220		
Côte de Champagne . . . . .	220		
Sillery grand mousseux . . . . .	300		
<b>Vöslauer Rothweine:</b>			
Vöslauer, Golddecke . . . . .	150		
Vöslauer, Rotdecke . . . . .	120		
<b>Spanische, portugiesische und sizilian. Weine:</b>			
Malaga . . . . .	150		
dito alt . . . . .	200		
Marsala . . . . .	150		
Sherry . . . . .	180		
Madiera . . . . .	180		
Portwein . . . . .	200		
Portwein, alt . . . . .	240		
<b>Deutscher Champagner</b>			
(von Erwahl & Co. in Rüdesheim):			
Monopole . . . . .	220		
Côte de Champagne . . . . .	220		
Sillery grand mousseux . . . . .	300		
<b>Französischer Champagner:</b>			
Louis Roederer, Carte blanche . . . . .	700		
Moët & Chandon, Crémant d'Ay blanc . . . . .	675		

Ausführliche Preis-Kourante gratis und franko.

**N.B.** Sämtliche Weine der Handlung E. Freytag sind von mir auf Naturfeinheit chemisch untersucht.

Dr. Fricke-Görlitz,  
vereid. Gerichts- und Handels-Chemiker.

## Badewannen-Lager.

### Badewannen-Linrichtungen

jezt billige

**Wilhelm Knauth,**  
große Brückengasse 17.

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**

helfen sofort bei Magneze, Magenkämpf, Leberleid, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verklebung, Magenkrämpfe, Magenkautse, Strophelin bei Kindern, Würmer und Säuren mit abführend. Gegen Hämorrh. Verklebung leichtlich. Beweisen schnell und schmerlos ohne Schmerz. Benennen gleich sieberlich und bestätigt jeder Krankheit. Bei belasteter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. — Man verhüte mit einer Mengest und überzeuge sich selbst von der moment. Wirkung. Haupt-Denk. Dr. Dr. Knoth. Dresden-Zwingerstr. 16 d. Knoth. Löbau, Oschatz, Schandau. Preis 8 & fl. 50 u. 80 Pf.



Badewannen-Linrichtungen

jezt billige

**Wilhelm Knauth,**  
große Brückengasse 17.

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**

helfen sofort bei Magneze, Magenkämpf, Leberleid, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verklebung, Magenkrämpfe, Magenkautse, Strophelin bei Kindern, Würmer und Säuren mit abführend. Gegen Hämorrh. Verklebung leichtlich. Beweisen schnell und schmerlos ohne Schmerz. Benennen gleich sieberlich und bestätigt jeder Krankheit. Bei belasteter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. — Man verhüte mit einer Mengest und überzeuge sich selbst von der moment. Wirkung. Haupt-Denk. Dr. Dr. Knoth. Dresden-Zwingerstr. 16 d. Knoth. Löbau, Oschatz, Schandau. Preis 8 & fl. 50 u. 80 Pf.

## Ein wahrer Schatz

für die unglaublichen Opfer  
der Selbstbeflecken  
(Quanie) und geheimen  
Auschwemmungen in das  
berühmte Werk:

**Dr. Retau's**

## Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis  
3 M. Preis es jeder, der an  
den schrecklichen Folgen  
dieses Festers leidet, seine  
aufwändigen Bellemungen  
retten jährlich Tausende  
vom Sicherer Tode.  
zu besiegen durch das  
Verlags-Magazin in  
Leipzig, Reinhardtstr. 31, sowie  
diese Buchhandlung  
in Dresden vorzüglich in  
der Buchhandlung von C. E.  
Dietze, Frauenstr. 12.

## Waschsalon- & Haugewerkstätte

Vorstand: Dr. H. L. Lübbert.

Progr. 12.

Waschsalon- & Haugewerkstätte

gast 1895  
röde,  
(Schlafzim-  
mer - Schlafzim-  
mer und praktische Ge-  
genstände für Herren,  
Männer und Kinder,  
fam zu ent-  
nehmen die größte  
und sehr billige  
Dresdener  
Fabrik von S.  
Grauenstein 4  
M. u. B.  
heft sind die  
bekleidet, leicht  
zu allen  
Zimmer  
denn), welche  
in Dresdner

Damen  
Bartholdi,  
Kauf u. gefertigt.  
empfehl. B.

Töbel,  
Gardinen,  
stoffe, Hölz-  
en, Wänden,  
oben, Kinder-  
ausst man nur  
sonne auch  
lung im  
Jahr vor J.  
Wettinerche.  
Ecke der  
D. R.

n kaufen will  
Schaukasten  
für Damen  
von Alex. v.  
Scheiberg R.

Schaukasten  
Scheiberg  
in modernem  
Stoffe

den Billigst  
gern beiderseit  
D. R.

Hüte  
aller moder-  
nem, em-  
anz beiderseit  
Schubert,  
vis-a-vis der

röde  
ster möglichen  
und billig in  
Schlafzim-  
mer Jun.  
S.

M. u. B.

len-  
Stimmloden  
oder  
mit besondere  
erfordern), in  
u. M. Kir-  
sche Nr. 7,  
Raben, vor  
Damen, welche  
Bremen  
außerordentl  
D. R.

en-Tod,  
nig zu haben  
u. Postofiz. I.  
D. R.

ufer,  
ad Neueste.  
H. Krebs.  
D. R.

eijhäf-  
pert, uns  
der neuen  
von Alp-  
ten gekauft  
überhüllen,  
mit großem  
abendeten  
und reellen  
enang beider-  
sphoben.

d wirklich  
Gut  
Röderling,  
J. H.

3. August  
1895

Altstadt-  
remann.  
Wohl von

der Gatt  
der Freizeit  
der Kästen  
der Gipfel  
der Weide  
der Wölzer  
Sitz  
der Städte  
der Über-  
Familie  
Wohl

unter.  
1895  
eiglicher  
Ritterung des  
Kampfes  
Ug.  
den Wölzer  
der Gatt  
der Städte  
der Über-  
Familie  
Wohl

Nr. 215

- Dresdner Nachrichten. Seite 7 -

Montag den 3. August 1895

A. W. Schönherr, Strengstr. 8.  
Well- und Strumpfwaren, Tricotäillen.

Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein  
bei Chemnitz. Gegründet 1850.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft.

Stadt und über Land. Verpackung, Spedition, Aufbewahrung.

EDUARD GEUCKE & Co., Dresden, Wachsbleichgasse 3.

Centrale: Ferdinandplatz. Filiale: Hauptstr., Obergraben 2.  
Die Essigsprit-Fabrik von Carl G. Herrmann, Dresden, Wachsbleichgasse 3,  
hält ihre chemisch reinen Fabrikate bester Qualität  
für Wiederverkäufer billigst empfohlen.

Einziges Verkaufslokal der Firma Richard Ulbricht in  
Neustadt, 14 Heinrichstrasse 14  
Nähe des Kaiser Wilhelm - Platzes.

Wer gut und billig in

# Regen-Mänteln

kaufen will, bemühe sich in das hier und ausserhalb wohlrenommierte Specialgeschäft für Damen- und Kindermäntel von Richard Ulbricht, bekannt in den weitesten Kreisen als

## Regenmäntel-Ulbricht.

Versandt nach auswärts portofrei.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

## Ausverkauf von Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

In echt Eiche, schwarz, blank und matt, echt  
Nussbaum und echt Mahagoni,

zu ganzen Einrichtungen passend,

festgesetzten Preisen zum Verkauf, also: echt Nussbaum  
franz. Bettstellen mit rothen Dreil.-Federmatratzen und  
Kreisken 16 Thlr., echt eichene Patent-Tische zu 18 Per-  
sonen (ausziehbare Platten), dergl. Nussbaum 15 Thlr., echt  
Nussbaum - Kleiderschränke mit 2 Thüren 10 Thlr.,  
echt eichene Speisesthühle 2½ Thlr., echt Nussbaum-  
Bücher- und Spiegelschränke, dergl. Vertikos, 2 Thlr.,  
echt Nussbaum - Salonschränke 10 Thlr., echt eichene  
Büffets (Renaissance-Styl) mit 2 Thüren Etageren, Speise-  
Auszugs und Geschirr-Schränken 15 Thlr., echt Nussbaum  
2 Thürige Waschtische mit echt carmischer Marmor 8 Thlr.,  
circa 5 Mtr. hohe Trumeaux mit feinen Stechen und  
quellsilberbelegten Krystallgläsern, echt Nussb. u. Mah.  
Plättlerspiegel 7½ Thlr., Salon-Polster-Garnituren  
mit feinsten Plüschartbezügen in allen Farben 48 Thlr., echt  
eichene antike geschneidete Diplomaten - Schreibstühle  
mit Achat-Auszügen, echt eichene Bücherschränke, mit  
Einrichtung 30 Thlr., ganze Salon - Mobiliars in echt  
Nussbaum mit feinsten Plüschartbezügen, aus 10 Gegenständen  
bestehend, 95 Thlr., echt Nussbaum - Buffet mit drei  
Schränken, echt cariar, Marmorplatte 33 Thlr., Oelgemälde  
(kein Olddruck) Wiener und Düsseldorfer Meister 4½ Thlr.,  
Regulatoren mit 14 Tagen gut gehenden Werken 7 Thlr.,  
ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz, matt und blank.  
Salon - Polster - Garnituren in den feinsten schweren  
franz. Seiden - Cotonelle - Bezügen, echt eichene Ver-  
ticos, Antoinette, Spiel- und Servirtische, Nuss-  
baum-Nähstische, fein ausgelegt, 5 Thlr., echt Nuss-  
baum-Bureaux, dergl. Herren-Schreibstühle mit  
Achat-Auszügen 33 Thlr., Nussbaum ovale Sophias-  
Tische mit zwei Stühlen auf Rollen 5½ Thlr., ein grosser  
Posten Salon- und Sophia - Teppiche in den feinsten  
Dessins 5½ Thlr., sowie Salon-Rohr-Lehnstühle mit  
gedrehten Stühlen 2½ Thlr., Gaskronen u. A. m.

3 Moritzstrasse 3, I.

Über die P. Kneifel'sche  
Haar - Tinktur.

Hiermit bezeuge ich Endesunterzeichneten mit Kreide und  
Tonfarbe, Herrn P. Kneifel in Dresden den auch bei mir  
gehabten außerordentlichen Erfolg, da ich, wie die gesammelten  
Eindrücke der Kreisstadt Galau wissen, seit Jahren ständig ohne  
Kopfhaar war. Alle nur erdenklichen Mittel wendete ich an und  
Alles blieb ohne Erfolg; durch Zufall befuhr ich die von Herrn  
P. Kneifel erfundene Haar- und Bartrezeugungs-Tinktur,  
braudete sie sündlich 2 Monate genau nach Vorchrift und sah schon  
in den ersten Wochen den beständigen Erfolg vereiteln. Jetzt bin ich  
zu meiner und aller meiner Freunde Freude wieder im Besitz der  
mit seit Jahren fehlenden Kopfhaare. Allen dank leidenden  
Menschen empfiehle ich diese fast wunderbare Tinktur. L. Dubiel,  
Schmiedemeister, Galau, den 5. Sept. Beiglasur (L. S.) Die Vo-  
gelverwaltung, J. R.: Zieglecke. — Diese Tinktur ist in Dresden  
nur bei Herm. Rooh, Altmarkt 10, in Alacors zu 1, 2 u. 3 Mrt.  
und in Nödeberg bei Alfr. Boeck, Drogheria.

H. Blumenstengel große Brüderg. 22  
vis-a-vis der Sophienkirche, versendet seine bekannten  
Artikel in den besten Qualitäten auch billiger gegen  
Nachnahme oder vorherliche Einsendung des Betrages.

15. August letzte diesjähr. Alpenfahrt  
mit directer, 6 Wochen gültigen Bilkett nach München, Salzburg,  
Kufstein, Reichenhall und Lindau.

Seit 17 Jahren unentbehrliche angenehmste und billigste Reisegelegenheit.  
Vorzeitig auch billige Ausflugsfahrtlets nach den Schweizer Seen, Alpi, West-  
und Ostschweiz, sowie nach Wien, Steiermark, Kärnten, Tirol einschl. Brenner und  
Überlandbahn. Rückreise beliebig innerhalb der Gütekittigkeit, auch über  
Nürnberg. Ausflug. Programm a 30 M. (nach auswärts gegen Briefmarken) franco durch  
Herrmann Wagner in Leipzig. Eduard Geucke in Dresden.

Natürliche Mineralwässer,

garantiert diejährige frische Füllungen,

echte Badesalze

und

Bade-Moore,

Mutterlauge,

Brunnensalze, Seifen, Pastissen etc.

Haupt-Depot natürlicher Mineralwässer

Mohren-Apotheke.

Reise-Zulieferung nach allen Städten, nach auswärtis unter  
billigster Berechnung der Verpackung.

Spiegel und  
Polsterwaaren,  
zu ganzen Einrich-  
tungen passend, in  
Eiche, schwarz,  
matt und blank,  
Nussbaum, Öl-  
gemälde u. v. al-  
teren zum Verkauf  
von jetzt ab bei

Wöbel A. Albrecht,  
Nr. 8 Landhausstrasse Nr. 8.

Caffee o. d. Importen

aus einer Hand direkt ohne Zwischenhandel an Consumenten.

Auswahl 120 Sorten, davon neu importiert:

Lagunara, saftgrün, ohne Einwurf à 70-75 pf. Pfld.

Java, grün, sehr gutschmeckend à 75-80 pf. Pfld.

Guatemala, saftgrün, sehr gutschmeck. à 70-75, 80 pf. Pfld.

Campinas, saftgrün, ohne schwarz à 70-75 pf. Pfld.

„ einzeln schwarz, rein-smeckend à 55, 60, 65 pf. Pfld.

Neilgherry à 75, 80, 90, Ceylon à 90-100 pf. Pfld.

Portorico, sehr kräftig und tein à 90-100 pf. Pfld.

Mecca, sehr arabisch, verlesen à 130 pf. Pfld.

Diese Preise auf Basis directer Importen bieten dem Consumenten  
eine Ersparnis von 10-30 Prozent.

Versand nach Auswärtis Seckweise oder in 9½ Pfund - Packeten.

Herrn & Dauch, Caffee-Großhandlung

Dresden, Seestr. No. 6, I. Et. Chemnitz, Langstr. No. 63.

Hamburg - Transit-Lager - Triest.

Oldenburger  
Milchvieh  
und junge Bullen

stellen wir den 6. August in Döbeln am Bahnhof zum Verkauf.

derselbe findet nur am genannten Tage statt.

Rodenkirchen, Oldenburg. Achgelis & Detmers.

C.G.KÜHNEL

9 Webergasse 9.

Holländer  
Matjes-  
Heringe

garantiert das Frische, per Stück  
(nach Größe) 12-25 Pf.

Sardellen

1895er Fang (noch frisch) à Pfld.  
75 Pf. per Pfund 5½ Pf. Markt,  
1895er Fang (reife Ware) à Pfld.  
125 Pf. per Pfund 5¼ Pf. Markt,  
empfiehlt C. G. Kühnel.

Webergasse 9.

Fertige  
sehr gut gearbeitete

Jacken

(eigene Fertigung)

von

Kastan 51. 75 Pf.

Erosé " 100 "

Standart " 110 "

Erelonne " 120 "

Nadaposam " 120 "

Bei jeder Jacke befinden sich Ausbefferleiste eingebettet.

H. M.

Schnädelbach

4 Marienstraße 4.

Ueberraschend.

in der Frise, her-  
aus-  
taus-

Haar-  
Conservator

erstellt nach. Dies  
selbst bringt er

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Capelle des Königlichen Belvederes,  
unter Leitung des Königlichen Musikdirektor Herrn  
**H. Mannsfeldt.**  
Anfang 10 Uhr. Eintritt 50 Pf. Th. Fleibiger.

**Wiener Garten.**

Heute Montag den 3. August

**Abend-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 "Kaiser Wilhelm König von Preußen" unter Direction des Herrn Orth.

Anfang 10 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.  
Die Marquisen bieten für 1000 Personen angenehmen und geschützten Aufenthalt. Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

**Schillergarten Blasewitz.**

Heute Montag  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 1. (Leib) Gren.-Reg. Nr. 100, unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn  
**A. Ehrlich.**  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf. L. Kübler.

**Lincke'sches Bad.**

Heute Montag  
**Großes Sommerfest,**  
bestehend in

**gr. Militär-Concert**

von der Kapelle des Jägerbataillons. Nachdem großer Ball, verbunden mit origineller Polonoise (Erinnerung an das VI. Deutsche Turnfest).  
Anf. d. Concerts 7 Uhr. Ball 9 Uhr. Polonoise 10 Uhr.  
Eintritt frei. J. Linke.  
(Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.)

**Bergkeller.**

Heute Montag  
**Grosser Ball.**  
(Garde-Küster-Kapelle.)

Anfang 7 Uhr. Damen entreefrei. Bis 8 Uhr sind auch die Herren entreefrei. R. Hopf.

**Gambrinus-Brauerei-Restaurant.**  
Heute Montag Ballmusik mit Tanzverein. H. Möbeläschel, Käse, Bier, Brotknecht. Es lädt ergebnis ein O. Hartmann.

**Wissbach's Säle.**

Heute von 7—10 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Nach einzelne Tour 10 Pf. M. Missbach.

**Eldorado.**

Heute von 7 bis 1 Uhr gr. Ball (Jägerkapelle). Tanzverein von 7—10 Uhr zu 50 Pf. Streichpreis 10 Pf. Mittwoch gr. Militär-Concert. Eintritt frei. G. W. Ziedel.

**TTVOLL.**

Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein. A. R. E. Tschirch.

**Diana-Saal.**

Heute Ballmusik. Von 7—11 Uhr Tanzverein. Von 6 Uhr an grosses Garten-Concert ohne Eintritt. E. Voigtländer.

**Centralhalle.**

Heute Tannenzweigen. Eintritt mit Tanz für Herren 50, Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. R. Hartung & H. Wagner.

**Ball-Saal Bellevue.**

Heute v. 7 Uhr an qualifizierte Ballmusik u. Tanzverein. R. Menz.

**Schweizerhaus.**

Heute Ballmusik, von 7—11 Uhr Verein. V. Krause.

**Odeum.** Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. incl. Eintritt. A. G. Schade.

**Damm's Etablissement.**

Heute Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Müller.

**Ballhaus.**

Heute von 7—11 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. H. Angermann.

**Tonhalle.**

Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanz mit Eintritt für Herren 50 Pf. für Damen 20 Pf. R. Hartung & H. Gahde.

**Schützenhaus, Hindmühlenstraße Nr. 3.** Heute fürstliche Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein. W. Brüter.

**Polnisches Brauhaus**

Meißnerstraße 19. Heute Montag Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein. O. Hänsel.

**Colosseum.**

Heute Montag Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. R. Hartung & H. Fritzsche.

**Hamburgs Säle.**

Heute Ballmusik und Tanzverein. Agnes Krause.

**Laube's Restaurant (fr. Felsner)**

14 Altmarkt 14. Größtes Speisehaus, ganze und halbe Portionen, wöchentlich 3 Militär-Concerthe (ohne Eintritt).

Zusammentreffen der schildernden Welt, angenehmer, rauschreicher Aufenthalt, Diner, Soupers ohne vorherige Bestellung zu jeder Tageszeit, Zimmer für Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten u. Konferenzen (bis 100 Personen fassend) stehen zur Verfügung, Weine jeder Nation, Bier hochfein, echt Böhmisches, Lager und Altbierbacher. In 1. Etage 2 französische Billards. Es lädt ergebnis ein E. Laube.

**„Zacherlbräu“**

Münchner Export-Bier aus der Bierbrauerei von Gebrüder Schmederer, München, empfiehlt in ganzen und halben Waggonsladungen, sowie einzelnem Gebinden unter den konstanten Bedingungen. Die General-Vertretung für das Königreich Sachsen F. J. Metzger, Leipzig.

**Birresborner Mineralwasser**

in Flaschen, enthält, wie durch diverse erste Chemiker festgestellt: Doppelkohlensäures Natron 2,8 pro Mille, Magnesia 1, " " Völlig freie u. halbgeldogene, absolut reine natürliche Kohlensäure 8,5

Alle anderen Brunnen Deutschlands bleib- ben weit hinter diesen Zahlen zurück. Das Wasser ist känftlich in fast allen Apothe- ken, Mineralwasserhandlungen etc.

Allgemeiner Vertrieb B. Meising, Düsseldorf. Generaldepot für Dresden Wels & Henke.

**Cylinderhüte**, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Pf. z. meid, gezeit, feder- leid u. komfortabel vom billigsten bis teuer.

**Kinderhüte**, in Filz u. Stroh, Reisehüte, Knock-about, Strohhüte, Touristenhüte u. Stoffhüte von 1 Mof. an.

**Sonnenschirme und Entoucas** zu billigsten Preisen. H. Buchholz, Eigene Fabrik. 28 Annenstrasse 28, vis-a-vis der Nördlinger Gasse. Reparaturen prompt und billigst.

**Submission.**

Die Lieferung der Versteigerungssatze für die in der Zeit vom 1. bis mit 3. September in **Goldberg** und vom 4. bis mit 13. Septem- ber in **Brösen** bei Grimma zu errichtenden Kantonelement-Magazine, sowie die Bestellung von circa 46 zweispännigen Wagen zum Transport der Wissenschaftsräume in Brösen sollen im Bege der öffentlichen Submission verhandelt werden.

Die alles Weitere enthaltenden Bedingungen sind im Provinzial-Amt zu **Freiberg**, sowie im Polizei-Bureau in Goldberg für das Kant. Mag. dargestellt und bei der Ortsbehörde in Brösen für die Viejerungen und Bahnen ebenfalls öffentlich ausgelegt.

Freiberg, am 1. August 1885.

**Königliches Proviant-Amt.**

**Auctions-Anzeige.**

Wiederholter Anordnung folgen sollen

Freitag, als den 7. August d. J., von Vermittlung 8 Uhr an,

eröffnungsbalber verschiedene Gegenstände aus dem Nachlass des verstorbenen Herrn Julius Adolph Bräuer in **Altischbach**, vorunter 4 Pferde, 3 Stück Ziegenwisch, 1 Hund, 4 Postwagen, 1 Jagdwagen, 2 Handwagen, 4 Schleppschichten, Abzugsgefäße, Pferdeglocken, Ketten, sowie eine größere Batterie Brennholz u. s. w. gegen gleich hohe Zahlung unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen nach dem Reichsgesetz verkaufst werden.

Bietzulustige haben sich an obengenannten Tage und Stunde im Gottlob'schen Gallogebäude in Altischbach einzufinden.

Altischbach, den 31. Juli 1885.

**Die Ortsgerichten.**

**Engel's grösstes**

**Velociped-Depôt,** Gruna-Dresden.

Generalagent des erstaunlichsten

Artens Englands, empfiehlt die weltberühmten

Bicycles und Tricicles der „Excelsior“-Werke, Coventry und andere vorzügliche Fabrikate zu außerordentlich billigen Preisen.

**Lehrkursus gratis.**

Fernsprechstelle 257.

Vereinigte

**Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungs-Schule**

Dresden, Schloß-Str. 23.

Das Direktorium besteht in der 11. Stogr.

Nahnahme und gewährt für folgende Studiengänge:

**Kaufmännische Hochschule.** Durst, einjährig: Geschäftsführer (Herrn aus Polen), für einzelne Semester täglich. Frei Auswahl unter den Lehrkräften. Zahl der Absolventen nicht beschränkt. Studien- und Praktikumsgebühr nicht ausfallen, w. verantwortliche Kosten für das Studium aufzubringen. Eine Praktikum wird während des Studiums nicht ausgeschlossen.

**Höhere Fortbildungsschule.** Lehrgänge für ältere u. jüngere Personen aller Stände u. Berufe. Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. Nachfolgendes ist nach erfolgreicher Abschluss von der Fortbildung eines Lehrgangs zu erwarten: 1. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 2. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 3. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 4. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 5. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 6. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 7. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 8. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 9. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 10. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 11. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 12. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 13. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 14. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 15. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 16. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 17. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 18. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 19. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 20. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 21. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 22. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 23. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 24. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 25. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 26. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 27. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 28. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 29. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 30. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 31. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 32. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 33. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 34. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 35. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 36. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 37. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 38. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 39. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 40. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 41. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 42. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 43. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 44. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 45. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 46. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 47. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 48. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 49. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 50. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 51. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 52. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 53. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 54. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 55. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 56. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 57. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 58. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 59. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 60. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 61. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 62. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 63. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 64. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 65. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 66. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 67. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 68. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 69. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 70. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 71. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 72. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 73. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 74. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 75. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 76. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 77. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 78. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 79. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 80. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 81. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 82. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 83. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 84. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 85. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 86. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 87. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 88. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 89. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 90. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 91. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 92. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 93. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 94. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 95. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 96. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 97. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 98. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 99. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 100. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 101. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 102. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 103. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 104. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 105. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 106. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 107. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 108. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 109. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 110. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 111. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 112. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 113. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 114. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 115. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung. 116. Abschluß der Fortbildung nach bestandener Reifeprüfung.